

BESCHREIBUNG

Schmerz ist anders als jede andere Empfindung. Man kann ihn nicht messen, wie den Blutdruck oder den Puls. Für die Person mit Schmerzen ist es eine umfassende Erfahrung, die sich nicht objektiv messen lässt. Schmerz ist zudem mehrdimensionaler Natur und von vielen Faktoren beeinflusst, Schmerz ist nicht gleich Schmerz! Schmerzen unterscheiden sich und bedeutsam ist vor allem auch die Unterscheidung zwischen akutem Schmerz und chronischem Schmerz!

Oft bestehen Schmerz und kognitive Beeinträchtigungen gerade beim älteren Menschen nebeneinander, die Kommunikationsmöglichkeiten sind eingeschränkt. So kann es schwierig sein, Schmerz bei kognitiven Beeinträchtigungen adäquat einzuschätzen.

In dieser Fortbildung werden Sie umfassende Strategien nach neusten wissenschaftlichen Erkenntnissen kennenlernen und in Fallbeispielen Konzepte des Schmerzmanagements erarbeiten.

INHALTE

- Adäquate Schmerzerfassung auch bei kognitiv eingeschränkten Menschen
- Analyse der Schmerzproblematik
- Schmerzen wahrnehmen, erkennen und einschätzen
- Planung und Umsetzung des Schmerzmanagements
- Erfolgskontrolle

ZIELGRUPPE

- Examierte Pflegekräfte aus der ambulanten, teilstationären und stationären Kranken- und Altenpflege
- Praxisanleiter, Pflegefachkräfte
- Führungskräfte, Leistungskräfte (WBL/PDL), Einrichtungsleiter
- Alle Interessierten!

REFERENTIN	Marzena Jura
TERMIN	09.03.2020
ORT	Franziskus Akademie
ZEIT & UMFANG	9:00 – 16:00 Uhr (8 UStd.)
ABSCHLUSS	Teilnahmebescheinigung
VERPFLEGUNG	Vollverpflegung
TEILNAHMEGEBÜHR	130,- EUR
ANMELDESCHLUSS	01.03.2020
KURSKENNUNG	2020-TS-09.03